

# Zusatzmaterial zu Kapitel 1.1 bis 1.3

## Inhaltlicher Schwerpunkt:

### Freie Marktwirtschaft vs. Zentralverwaltungswirtschaft

Freie Marktwirtschaft	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höchstleistungen durch freien Wettbewerb und Gewinnanreiz</li> <li>• Dadurch großes und modernes Güterangebot</li> <li>• Käufer entscheiden letztlich über das Güterangebot</li> <li>• Theoretisch freie Entfaltung der Persönlichkeit und Individualität</li> <li>• Freie Berufs- und Arbeitsplatzwahl</li> <li>• Freie Verfügbarkeit über das Privateigentum, auch bei Produktionsmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu geringes Angebot an „öffentlichen Gütern“</li> <li>• Ausbeutung von Arbeitern und schwächeren Marktteilnehmern</li> <li>• Fehlende soziale und arbeitsrechtliche Absicherung</li> <li>• Gefahr der Machtkonzentration (Monopolisierung) und Wettbewerbsbeschränkung</li> <li>• Auftreten von Konjunkturschwankungen (in Krisenzeiten hohe Arbeitslosigkeit möglich)</li> <li>• Arbeitslosigkeit kann zur Verelendung führen</li> </ul>

Zentralverwaltungswirtschaft	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungssicherheit mit verbilligten Gütern des Grundbedarfs</li> <li>• Keine offene Arbeitslosigkeit, da jeder Arbeitnehmer „verplant“ werden kann</li> <li>• Für jedermann zugängliche Sozialeinrichtungen</li> <li>• Der Staat verhindert die Ausbeutung der wirtschaftlich Schwachen</li> <li>• Keine Konjunkturschwankungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion entspricht oft nicht der Nachfrage</li> <li>• Geringe Produktivität</li> <li>• Verschwendung</li> <li>• Aufwendiger bürokratischer „Wasserkopf“</li> <li>• Keine freie Wahl von Beruf und Arbeitsplatz</li> <li>• Kein Privateigentum an Produktionsmitteln</li> <li>• Mangelnde Leistungsanreize</li> <li>• Planungsfehler führen zu Versorgungslücken</li> </ul>